



logopädieaustria

Sprach- und Sprechstörungen mit neurologischer Behinderung

Sprach- und Sprechstörungen können in unterschiedlicher Ausprägung auftreten, je nachdem welche angeborenen oder erworbenen neurologischen Erkrankungen vorliegen. Abhängig von der Behinderung ist das Risiko für eine Sprachentwicklungsstörung (SES) erhöht. Die damit verbundenen Probleme in Bezug auf den Spracherwerb können sich negativ auf das Kommunikationsverhalten des Kindes auswirken, wodurch die Teilhabe im kommunikativen Alltag eingeschränkt wird.

Mögliche Ursachen:

- Autismus-Spektrum-Störung
- Hörbehinderung: Zentrale, sensorische Hörstörungen
- Infantile Cerebralparese
- Sehbehinderung und Blindheit
- Neurologische Erkrankungen: z.B.: Landau-Kleffner-Syndrom, Epilepsie
- Syndrome durch Genveränderungen wie z.B.: Down-Syndrom, Fragiles X-Syndrom, Rett-Syndrom
- Geistige Behinderung: Liegt der Intelligenzquotient unter 70, ist eine Behinderung infolge einer Intelligenzminderung gegeben

Bei Fragen zum Störungsbild, zur Therapie oder allgemeine Informationen wenden sie sich bitte an office@logopaediaustria.at oder Ihre Logopädin/Ihren Logopäden.